

Ausländische Namen im Arabischen

Die Übertragung von ausländischen Namen, Firmenbezeichnungen oder technischen Fachwörtern in die Arabische Schrift ist z.T. mit einigen Schwierigkeiten verbunden. So fehlen die deutschen Laute c,g,q,v,p,o,e,ä,ö,ü im Arabischen. Diese Laute müssen also durch ähnlich klingende Laute ersetzt werden.

Vokale:

Bei den Vokalen fehlen das u, e und die Umlaute (ä,ö,ü)

Deutsch	Arabisch	
u	و oder و	[u] oder [u:]
e	أ oder أ oder ي	[a] oder [a:]
ä	أ oder أ oder ي	[a] oder [a:]
ö	و oder و	[u] oder [u:]
ü	و oder و	[u] oder [u:]
ai, ei, ay	أي oder أي	[ai:] oder [a:i:]

Meistens werden die langen Vokale genutzt, da die kurzen Vokale in der Schrift normalerweise nicht auftauchen.

Beispiel: Jörn → يورن

Konsonanten:

Bei den Konsonanten fehlt das c,g,v und p sowie das betonte x sowie ch.

Deutsch	Arabisch	
c	ك	[k]
g	ك oder غ	[g] oder [k]
v	و	[w]
p	ب	[b]
x	كس	[ks]
ch	ص oder ك oder خ	[s] oder [k] oder [x]

Folgen im Deutschen zwei Konsonanten aufeinander, so wird im Arabisch dort häufig ein Hilfsvokal eingeschoben. Allerdings geschieht dies nicht immer. Dadurch können deutsche Namen z.T. ungewöhnlich klingen.

Beispiele:

Deutsch	Arabisch
Thomas	توماس
Jörg	يُورْج
Priska	بريسكة
Marina	مارينة
Anita	أنيتة

Auch Markennamen oder technische Bezeichnungen werden ins Arabische übernommen:

Coca Cola كوكي كولي

Telefon تِلْفُون

Ebenso Länderbezeichnungen

China صِن